

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

177. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 11. Mai 2022

Antrag 10

AMA Gütesiegel

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für ein besseres, strengeres und aussagekräftigeres AMA Gütesiegel aus.

Zahllose Gütesiegel im Lebensmittelhandel und Lebensmittelerzeugung werden verwendet, die oft wenig bis gar nicht aussagekräftig sind. Die Vielfalt der verschiedenen Gütesiegel verwirrt die KonsumentInnen und führt in oft in die Irre. Den höchsten Bekanntheitsgrad hat das AMA Gütesiegel, das auch ein behördlich anerkanntes Gütesiegel ist. Trotzdem gibt es hier noch starken Verbesserungsbedarf, da auch das AMA Gütesiegel derzeit noch starke Mängel aufweist. Krasse Mängel beim Tierwohl in der Fleischproduktion werden nicht ausreichend berücksichtigt.

So können z.B. Schweine auf tierquälerischen Vollspaltenböden gehalten werden und die Produkte erhalten trotzdem ein AMA Gütesiegel. So dürfen auch Schweine mit Gentechnikfutter gefüttert werden und erhalten trotzdem ein AMA Gütesiegel. Auch die neue Gentechnik (Crispr Genschere) sollte in der Landwirtschaft nicht erlaubt sein und ist ein Verstoß gegen die Gentechnikgesetze, und bekommt auch ein AMA Gütesiegel.

Die ÖsterreicherInnen haben sich eindeutig gegen Gentechnik in der Landwirtschaft entschieden. Das AMA Gütesiegel sollte daher nur dann vergeben werden, wenn die Produktion der Lebensmittel ohne Gentechnik und tierquälerische Haltungsbedingungen gewährleistet ist. Dass sich das AMA Gütesiegel hier auf die gesetzlichen Mindeststandards beruft, ist eine fadenscheinige Begründung, denn das AMA Gütesiegel sollte im Sinne des Konsumentenschutzes hier durchaus strengere Maßstäbe anlegen.